

Srimitra der östlichen Dsin, 1. Faszikel (vgl. Nj. 167), Yakushi-rurikō-kyō, 1 Fasz., übersetzt von Huidjian der Sung; die bisher aufgezählten vier schildern einfach Yakushi's Kraft und „Verdienst“, daher heißen sie Yakushi-Sūtra bzw. Suigwan-Yakushi-kyō 遠願藥師經. Nj. 5 dagegen berichtet ausführlich über die sieben Buddha; daher der Name Sieben-Buddha-Yakushi-Sūtra 七佛藥師經; dies ist Nj. 172 (übersetzt von J dsing 707 (Tang), 2 Faszikel).— **l**) 誦 rezitierend halten.— **m**) oder Plural.— **n**) 凶.— **o**) kesa.— **p**) 別寺僧坊.

**q**) goho II 35 g.— **r**) 吹毛求疵 sprichwörtlich nach Büchern der frühern Han, bzw. nach Hanfeidsi.— **s**) 三賢十聖. 仁王(護國般若波羅蜜)經 Ninnō (gokoku hannya harimitsu) kyō (Nj. 17 bzw. 965) sagt: Die 3 Weisen und zehn Heiligen weilen in der glücklichen Vergeltung 果報, nur der Buddha allein weilt im Paradiese (Jōdō).— **t**) 十輪經 Jūringyō Nj. 64, 大乘大集地藏十輪經 Daijō daijū Jizō jūringyō, Dashachakra Kchitigarbha 10 Faszikel, übersetzt von Hsüan dsang 651 (Tang-Dynastie); Nj. 65 佛說大方廣十輪經 übersetzt unter den nördl. Liang (397-439), 8 Faszikel 15 Kapitel. Ersteres ist in unseren Nara-Zeit-Abschriften erhalten, stets in 10 Faszikeln (Temyō 5. Jahr, 3 aus 10. Jahr); letzteres in einer Abschrift Temyō 9. Jahr.— **u**) 薺花 Inula (Britannica var. vulgaris), allem nach ist der mannigfach praktischen Nutzen habende Alant gemeint.— **v**) 外道 d. h. außerhalb der Mönchsgemeinde; vgl. III 19 l.—

**w**) 出家.— **x**) Die 3 Zeichen 今此義 fehlen in einem der Ms.— **y**) oder „Glauben“.— **z**) 煩惱 bonnō.— **aa**) 聖道.— **bb**) 佛法決疑經 Buppō-Ketsugi-Kyō, Zōbō-Ketsugi-Kyō 像法決疑經, meist für unecht erklärt und dann nicht in den Kanon aufgenommen, gilt jedoch bei Tendai als Sūtra, wurde 1716 auf dem Hiei auf Gesamtbeschluß hin in den Kanon aufgenommen.—

**cc**) 奴婢 nuhi Sklaven und Sklavinnen.— **dd**) 六畜 Pferd, Rind, Schaf, Huhn, Hund, Schwein.— **ee**) 搥打.— **ff**) 禮拜.— **gg**) 餓鬼 gaki.— **hh**) 縣官 (Distriktbeamte).— **ii**) 經論, wohl Jōburon.

### III. 34.

**a**) o. j. P.— **b**) 怨病 on-byō Groll-Krankheit, d. i. aus urami Groll (Rache-Unruhe-Gesinnung, die jemanden, besonders einem abgeschiedenen Geist keine Ruhe läßt) entstandene Krankheit.— **c**) 巨勢皆女.— **d**) 名草郡填生里.—

**e**) s. II 39 辛丑 761.— **f**) 癩肉疽 enikuso, am Nacken 頸.— **g**) 宿業 shukogo I 8 d; III 11.— **h**) 現報 gembō.— **i**) 行善 gute Werke tun.—

**k**) 大谷堂 Ōtani-dō.— **l**) 心經 II 7 n.— **m**) 行者忠仙.— **n**) 病相.— **o**) 看病 vgl. III 36 e.— **p**) 咒護 jūgo.— **q**) Arznei-Meister-Sutra III 33 k. **r**) II 24 bb.— **s**) 卷.— **t**) 觀世音經 II 38 B 1 u.— **u**) 觀音三昧經

Unter diesem Titel wird im 4. Jahr Temyō eine Abschrift des in Kaiyūanlu (Nj. 1485) als unecht bezweifelten Kwannon-sammai-kyō, gemacht und im 13. J. eine als Kwanzeon-sammai-kyō. Verbleib der Abschriften ist ungewiß. Nach anderer Zitierung ist Text gleich 1000-Hände-Darani-Sūtra. Vgl. auch den folgenden Text der Erzählung!— **v**) III 30 k 丁卯 787/8; 9.1.788.—

**w**) 膿 nach der alten beigegebenen Kana-Lesung: umi-shiru Gebärsaft.—

**x**) 大乘神咒.— **y**) 無緣 mu-en, ohne en (Grund, Beziehung, Zusammenhang) Honen-Biographie S. 548 und BW 812 und zur Übersetzung auch GJLx.—

**z**) 致誠, emendiert aus 感.— **aa**) 異形, so wie die Buddhas und die vom Gewöhnlichen Befreiten, göttliche Kräfte gebrauchend, sich in andere Gestalt zu verwandeln vermögen.— **bb**) 無相 mu-sō, ohne sō, enthoben dem Unterschied von Gut und Böse, Existenz und Nicht-Existenz.

### III. 35.

**a**) o. j. P.— **b**) 官 tsukasa.— **c**) 筑紫肥前國松浦 Matsu-ura 郡人火君之氏 Hino kimi no Uji.— **d**) 瑛磨, sonst meist Enra.— **e**) 桴 nach alter Kana-Beibemerkung ku(h)ise Scheit, Strunk, Schlägel, auch Holz, womit man die Tiere antreibt 杙.— **f**) 遠江國藤原郡人物部古丸, anderwärts 古磨; lies Tōtōmi.— **g**) 綱丁 kōtei in alter Zeit der 長 Älteste, Vorstand der amtlichen Steuer-Speditöre GrJLx. „Reis“ 白米.— **h**) 黃泉 yomi Hades.— **i**) 大宰府 Dazaifu, die im Reiche eine selbständige Sonderstellung einnehmende oberste Behörde des fernen Kyūshū (Tsukushi).— **k**) 府.— **l**) 大辨官 daibenkwan.

Man unterschied den Daiben zur Linken (Sadaiben) und den zur Rechten (Udaiben).— **m**) 菅野朝臣眞道; nach dem Nihon-Kōki wird er erst im 16. Jahr Enryaku (797) zum Sadaiben ernannt und bekleidet den Geraden Vierten Rang unten. Yamabe=Kwammu III 30 k, 15. Jahr Enryaku 796.— **n**) 僧頭.

**o**) 施咬.— **p**) 彈指 wie wenn man einem einen Nasenstieber gibt; so J. Jedoch kann die Bedeutung auch sein: in kürzester Frist; vgl. jedoch III 38.

**q**) nicht nach J; sondern Ky und den chinesischen Zeichen folgend.—

**r**) 朔 Ky gibt im Kommentar eine Reihe Beispiele (3.4.7.8. Tag) dafür, daß das Zeichen in alter Zeit so verwandt wurde. 18.4.796.— **s**) vgl. III 18.—

**t**) 一部 je ein Bu. betr. Zeichen-Zahl vgl. III 37 e.— **u**) chishiki III 5 h; III 24 u.— **v**) III 39 d.— **w**) 講師 kōshi, der oberste der 7 Offizianten bei buddhistischer Messe; vgl. II 16 o.— **x**) 讀師 dokushi, der zweitoberste der 7 geistlichen Dienst Tuenden bei der Messe; vgl. w.— **y**) 野寺 Nodera,

erwähnt im Nihon-Kōki unter 15. Jahr Enryaku 11. Mon.— **z**) 平城宮 Nara no miya.— **aa**) (修)大法會 dai-hō-e.— **bb**) vgl. w, x.— **cc**) 贈福.—

**dd**) ingwa. Doppelte Negation im Sinne stärkster Bejahung.

### III. 36.

**a**) o. j. P.— **b**) 幢.— **c**) 永手 Nagate 714-771, Sohn Fusasaki's, Urenkel Kamatari's; bei Shōtoku's Tod hilft er zur Ernennung Kwōnin's, der ihm den Geraden 1. Rang verleiht; war nicht „des Reiches 1. Kanzler“ (Dajōdaijin).—

**d**) 家依.— **e**) 看病 die Krankheit besehen, nach dem Kranken sehen; III 34, o.— **f**) Große Absicht, Großer Wille 大意.— **g**) Übung, Askese 修行.

**h**) 燔 okihi.— **i**) 行道 gyōdō wandelte den Weg, tat Wandel, ein buddhistischer Terminus, der das Umwandeln, Umringen der Buddhastatue bedeutet (BW).— **k**) 陀羅尼 III 14 c.— **l**) oder drehte, rollte, stolpernd 走轉; viel-